



## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Frischemeier, eröffnet den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er informiert, dass der Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 08.06.2021 einen Antrag der Partei Die PARTEI mit Titel „Menstruationsprodukte auf Schultoiletten“ an den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb verwiesen habe. Da in Absprache mit Herrn Krumhöfner und der Betriebsleitung eine Zuständigkeit des Immobilienservicebetriebes abgelehnt worden sei, sei der Antrag an den Sozial- und Gesundheitsausschuss weitergeleitet worden.

-.-.-

### **Zu Punkt 1**

#### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 01.06.2021**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 01.06.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2**

#### **Mitteilungen**

### **Zu Punkt 2.1**

#### **Vorstellung der Sommerbaustellen ISB**

Anhand einer Präsentation (*der Niederschrift als Anlage beigefügt*) stellt Frau Sieker die diesjährigen Sommerbaustellen des Immobilienservicebetriebes vor, im Einzelnen die Sanierung des Jugendzentrums Niedermühlenkamp und der Gärtnerunterkunft im Botanischen Garten, den Neubau des Verwaltungsgebäudes „Haus B“ des Umweltbetriebes und der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule Am Waldschlösschen sowie die Erweiterung und Sanierung der Grundschule Wellensiek.

Aufgrund der vielen Nachträge habe Herr Rees den Eindruck, dass das Budget für die Sanierung des Jugendzentrums Niedermühlenkamp nicht ausreichen würde.

Tatsächlich seien im Bestand des Gebäudes einige Überraschungen gefunden worden, die vorher nicht erkenntlich gewesen seien, so Herr Peter. Dadurch sei das Budget überschritten worden; es hielte sich allerdings noch im Rahmen. Bis zum Jahresende sollten die Baumaßnahmen abgeschlossen sein, schließlich würde dann der Förderzeitraum enden.

In seiner Funktion als Bezirksbürgermeister von Dornberg habe Herr John die Grundschule Wellensiek bereits begutachtet. Er bedankt sich bei dem Immobilienservicebetrieb und dem Amt für Schule für die hervorragende Arbeit.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

---

## Zu Punkt 2.2

### Besichtigungstermin Ausweichquartier Hellingskampschule

In einer der letzten Sitzungen des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb sei laut Herrn Peter der Wunsch herangetragen worden, das Ausweichquartier der Hellingskampschule an der Feldstraße zu besichtigen. In Abstimmung mit der Projektleiterin, Frau Westhaus-Brockschnieder, und der stellvertretenden Schulleiterin schlägt Herr Peter **Dienstag, den 12. Oktober um 17 Uhr** als Besichtigungstermin vor. Angedacht sei eine kleine Führung durch die Räumlichkeiten. Der Termin sei bewusst in die Herbstferien gelegt worden, um den Schulbetrieb nicht zu stören.

Der Vorschlag stößt auf breite Zustimmung im Betriebsausschuss.

Die Frage Frau Brinkmanns, ob bei der Besichtigung Fotos für die verhinderten Ausschussmitglieder aufgenommen werden dürften, bejaht Herr Peter.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

---

## Zu Punkt 2.3

### Duschcontainer nach Ahrweiler

Herr Peter berichtet von der Anfrage einer Pastorin der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel an Herrn Oberbürgermeister Clausen, mit dem Inhalt, ob Duschcontainer aus dem Flüchtlingskontingent für die Hochwasserkatastrophe in Ahrweiler zur Verfügung gestellt könnten. Die dortigen Helfer\*innen würden dringend Möglichkeiten zum Duschen benötigen. Daraufhin habe der Immobilienservicebetrieb zwei Duschcontainer aus seinem Bestand technisch überprüft und teils repariert und am 13. August mittels einer Spedition nach Ahrweiler transportieren lassen.

Gemäß Herrn Moss sei die Unterbringung der anreisenden afghanischen Flüchtlinge durch die Ausleihe der zwei Duschcontainer nicht gefährdet. Wie erst heute über den Verwaltungsvorstand festgestellt, habe die Stadt Bielefeld aktuell Kapazitäten für bis zu 100 Flüchtlinge. Dabei würden dem Land NRW 200 Flüchtlinge zugewiesen und der Stadt Bielefeld wiederum 40 bis maximal 50.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

---

## Zu Punkt 2.4

### Lüftungsanlagen in Schulen

Herr Peter hält eine Präsentation zum Thema Lüftungsanlagen in Schulen. *(Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)*

Das große Problem seien die Vergabebedingungen. Bislang habe der Immobilienservicebetrieb nur Kenntnis vom Förderprogramm für die Kindertagesstätten. Es sei anzunehmen, dass die Formulierung für die Schulen gleichlautend werde und damit die üblichen Vergaberichtlinien einzuhalten seien. In der Folge müsste mindestens die Hälfte der zwölfmonatigen Einbaufrist für die Geräte für vertragliche Regelungen aufgewendet werden. Eine Abkürzung des Verfahrens sei mit Risiken behaftet.

Ergänzend führt Herr Moss aus, dass vorgenannte Problematik Gegenstand der Beratungen im Städtetag gewesen sei. Die Antwort aus Berlin sei eindeutig ausgefallen: Die Vergabekriterien seien einzuhalten. Zuwiderhandlungen seien mit finanziellen Risiken verbunden, wie der Rückzahlung von Fördermitteln. Bei einer großen Stadt wie Bielefeld und Fördermitteln in Höhe von 13 Millionen Euro würde der Bundesrechnungshof sehr genau hinschauen. Deshalb sei sich darauf verständigt worden, das Vergabeverfahren einzuhalten, obgleich die Zeitachse enorm strapaziert würde.

Herr Rees erkundigt sich, ob mit der Maßnahme vorzeitig begonnen werden könne, indem die Installation der Lüftungsgeräte vorbereitet würde. Schließlich habe Herr Peter im Schul- und Sportausschuss dargestellt, dass allein die Vorbereitung (drei Kernbohrungen pro Raum) sehr aufwendig sei. Infrage stehe auch, ob ein vorzeitiger Beginn vom Zuschussgeber geduldet würde.

Nach Aussage von Herrn Peter habe es bisher kein Signal gegeben, dass ein solches Vorgehen zulässig sei.

Frau Brinkmann möchte wissen, ob der von Herrn Peter angesprochene Muster- raum mit dem eingebauten Luftfilter der Politik zugänglich sei.

Der Musterraum würde sich in dem Werk eines Herstellers von Lüftungsgeräten hinter Osnabrück befinden, so Herr Peter. Vertreter vom Amt für Schule und Immobilienservicebetrieb würden dorthin entsendet, um sich ein Bild zu machen. Auf dieser Grundlage würden dann die beiden Prototypen, die bereits bestellt seien, gemäß der Empfehlung des Amtes für Schule in der Brocker Schule und der Grundschule Brake eingebaut. Die beiden Prototypen könnten seitens der Politik besichtigt werden.

**- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -**

---

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 5**

**1. Tertialsbericht des ISB 2021**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1991/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

**- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -**

---

Zu Punkt 6

**Aktueller Umsetzungsstand der Fördermaßnahmen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2057/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

**- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -**

-.-.-

Zu Punkt 7

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

**Nichtöffentliche Sitzung:**

[...]

gez. Frischemeier, Vorsitzender

gez. Weigandt, Schriftführung